Leitfaden für BA-Arbeiten

Kilu von Prince

23. November 2023, HHU Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

1	Betreuung	2
2	Themenfindung	2
2.1	Erste Schritte	2
2.2	Anmeldung und Frist	3
3	Formalia	3
4	Inhalt	4
4.1	Gliederung	4
4.2	Fragestellung und Hypothesen	4
4.3	Herleitung	5
4.4	Das Vorgehen	6
4.5	Ergebnisse und Diskussion	6
4.6	Schluss	7
5	Bewertungsbogen	7
6	Frequently Asked Questions	7
6.1	Formatierung	7
6.2	Verzeichnisse für Tabellen und Abbildungen?	8
6.3	Welches Datum auf der Titelseite	8
6.4	Einreichungsform: Papier oder digital?	8
6.5	Wie werden Anhänge eingereicht?	8
7	Notenschlüssel	8

1 Betreuung

Suchen Sie sich zuerst eine*n Erstbetreuer*in. Überlegen Sie, bei welchen Ihrer Lehrpersonen Ihr Interessenschwerpunkt am besten aufgehoben wäre, und wo Sie sich ein gutes Betreuungsverhältnis vorstellen können. Beachten Sie dabei, dass vielleicht nicht alle Kurse, die Sie belegt haben, von aktuellen Mitarbeiter*innen der Universität gegeben wurden. Es kann sein, dass manche Ihrer Lehrenden inzwischen woanders arbeiten und nicht mehr als Betreuer*innen von Abschlussarbeiten zur Verfügung stehen. Lehrbeauftragte sind in der Regel nicht für die Abschlussarbeitsbetreuung zugelassen.

Auch die Zweitbetreuung können Sie selbst vorschlagen. Andernfalls wird die erstbetreuende Person einen Vorschlag machen.

2 Themenfindung

2.1 Erste Schritte

Gemeinsam mit Ihrer*m Betreuer*in loten Sie mögliche Themen aus und finden eine konkrete Fragestellung. Vor dem entsprechenden Treffen sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

1. Wo liegen Ihre Interessenschwerpunkte? Erinnern Sie sich an bisherige Seminare und Hausarbeiten oder Prüfungen, denken Sie über aktuelle Debatten in Wissenschaft und Öffentlichkeit nach. Worüber würden Sie gerne mehr herausfinden?
2. Mit welchen Sprachen wollen und können Sie arbeiten? Welche Sprachkenntnisse bringen Sie selbst mit? In welchen Sprachen können Sie Primärdaten erheben und/oder auswerten? In welchen Sprachen können Sie Sekundärliteratur lesen?
3. Welche Kenntnisse und Präferenzen bringen Sie methodisch mit oder würden Sie gerne im Rahmen der Abschlussarbeit ausbauen? Mit welchen Datentypen kennen Sie sich bereits aus? Hier sind einige Beispiele:
 - Rekonstruktion theoretischer Diskurse, Identifikation logischer Alternativen oder Widersprüche;
 - Erhebung von Primärdaten durch Aufnahmen, Interviews, Experimente, oder Erstellung von Korpora;
 - Kompilierung typologischer Datenbanken aus grammatischen Beschreibungen;
 - Annotation von Aufnahmen, Korpusabfragen mit regulären Ausdrücken; Arbeit mit interlinear glossierten Texten;
 - Statistische Auswertung größerer Datenmengen, Visualisierung mit R oder Excel;

Es kann helfen, hier mit *mind maps* zu arbeiten, um ganz offen zu entdecken, zu welchen Themen, Sprachdaten und Methoden Sie Ihr Interesse hinzieht. Versuchen Sie, aus diesem Prozess ein bis drei eigene Ideen in das Gespräch mit der*m Betreuer*in mitzunehmen.

2.2 Anmeldung und Frist

Die Bearbeitungszeit beträgt maximal **drei Monate**. Das bedeutet, dass Sie zum Nachweis der Fristeinhaltung die Arbeit anmelden müssen, sobald Sie die Frage der Betreuung und das Thema geklärt haben.

Sie melden sich im Studierendenportal für Ihre Bachelorarbeit an. Die Anmeldung wird von der erstbetreuenden Person genehmigt.

Das **Thema** der Arbeit, welches Sie bei der Anmeldung angeben, sollte mit dem **Titel** der Arbeit übereinstimmen. Es empfiehlt sich daher, für die Anmeldung ein etwas vage formuliertes Thema zu wählen, zum Beispiel *Gendered speech in Japanese*. Auch Untertitel müssen bei der Anmeldung bereits genannt werden.

Beachten Sie, dass die Arbeit erst als angemeldet gilt, wenn die erstprüfende Person sie im Prüfungsportal genehmigt hat. Wenn die Anmeldung zeitlich nah am Ablaufen Ihrer Einschreibung ist, verlängern Sie die Einschreibung vorsichtshalber und/oder treten Sie ihrer erstbetreuenden Person auf die Füße, damit sie sie rechtzeitig weiterleitet. Sie dürfen offiziell erst mit der Arbeit beginnen, wenn die Anmeldung genehmigt ist.

Fristverlängerung Sie können eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist beantragen. Aus der Studienordnung:

Auf begründeten Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann ausnahmsweise eine Nachfrist von bis zu vier Wochen gewährt werden. Verzögert sich die Bearbeitung innerhalb der Nachfrist durch Erkrankung des Kandidaten bzw. der Kandidatin, kann nach Vorlage eines Attestes eine weitere Nachfrist von bis zu zwei Wochen gewährt werden.

Konkret bedeutet dies für die erste Verlängerung:

1. Sie stellen einen **formlosen Antrag**, zum Beispiel in Form einer Email.
2. Darin nennen Sie konkret die Gründe, die zur Verzögerung der Arbeit führen.
3. Der Antrag geht an die Prüfungsverwaltung der Fakultät.

3 Formalia

- Die Bachelorarbeit kann auf Deutsch oder Englisch verfasst sein.
- Sie müssen der Arbeit eine Eigenständigkeitserklärung beilegen (siehe Template für Hausarbeiten)
- Umfang: 9000-15000 Wörter. Bei umfangreichen empirischen Studien, statistischen Visualisierungen etc. kann der Wortanteil auch geringer ausfallen. Sie können [Ihre Wörterzahl hier überprüfen](#).

4 Inhalt

Für die Bewertungskriterien gelten ähnliche Bedingungen wie bei Hausarbeiten. Sie können sich hierfür an dem Hausarbeitsleitfaden und dem Zitationsleitfaden orientieren. Hier sind noch ein paar Anmerkungen zu unterschiedlichen inhaltlichen Ausrichtungen, für die teilweise unterschiedliche Empfehlungen gelten:

1. Eine **Debattenrekonstruktion** ist eine theoretisch anspruchsvolle, philosophisch orientierte Aufarbeitung einer kontrovers diskutierten Frage. Ein Beispiel könnte sein „Bilden Kreolsprachen eine eigene Familie?“ Die Aufgabe besteht dann darin, die verschiedenen Positionen zu Ihrer Frage möglichst klar zueinander in Bezug zu setzen und zu bewerten. Methodisch kommt es hier auf eine sehr gut begründete Auswahl der zu besprechenden Literatur und auf die Identifikation zentraler Thesen und Argumente an.
2. Eine **Debattenaufarbeitung mit Fallstudie** diskutiert zunächst knapp zwei widerstreitende theoretische Positionen und untersucht anhand einer kleinen Datenmenge ein konkretes Phänomen, in Bezug auf welches die verschiedenen Positionen verschiedene Vorhersagen treffen.
3. Eine **empirische Studie (mit Vorüberlegung)** leitet aus dem Forschungsstand eine konkrete Fragestellung mit falsifizierbaren Hypothesen ab, verwendet die größte Energie jedoch darauf, diese anhand eines geeigneten Datensatzes zu überprüfen. Beispiel: In der Forschungsliteratur wird prominent die Behauptung vertreten, Frauen würden im Vergleich zu Männern eine stärkere Tendenz zu parataktischen als hypotaktischen Satzstrukturen aufweisen. Diese Hypothese wird anhand einer kleinen Korpusstudie überprüft.

4.1 Gliederung

1. Einleitung: Die Einleitung ist kurz (1-2 Seiten). Hier wird folgendes knapp vorgestellt:
 - (a) die Fragestellung
 - (b) die Antworthypothesen
 - (c) das Vorgehen

Mehr passiert hier nicht.

2. Hauptteil: Hier findet die Ausarbeitung statt, in den folgenden Teilen:
 - (a) Herleitung der Fragestellung und der Hypothesen
 - (b) Schilderung des Vorgehens
 - (c) Ergebnisse/Interpretation/Analyse/Diskussion

3. Schluss: Wieder kurz, formal und inhaltlich ähnlich wie die Einleitung, aber mit Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Ausblick.

Die einzelnen Elemente werden im Folgenden weiter beschrieben.

4.2 Fragestellung und Hypothesen

Für eine Arbeit reicht es nicht, ein **Thema** zu haben. Sie müssen zu Ihrem Thema eine **Fragestellung** finden. Ihre Forschungsfrage sollte möglichst konkret sein, Sie sollten einige wenige plausible, **überprüfbare** Hypothesen als Antwortmöglichkeiten formulieren können. Hier sind ein zwei Beispiele für das Verhältnis zwischen 1) Thema, 2) Titel und 3) Fragestellung:

1. Thema: Metaphorische Maßeinheiten abstrakter Nomina

- Titel: „Ein Schuss Ironie. Metaphorische Maßeinheiten abstrakter Nomina“
 - Fragestellung I: Aus welchen semantischen Domänen beziehen sich metaphorische Maßeinheiten abstrakter Nomina?
 - Hypothese:
 - Metaphorische Maßeinheiten abstrakter Nomen beziehen sich vorwiegend aus der Domäne des Kulinarischen.
 - Begründung der Hypothese aus der Metaphertheorie (*ideas are food*), und aus vorläufigen Beobachtungen.
 - Fragestellung II: Welche Funktion erfüllen metaphorische Maßeinheiten abstrakter Nomen?
 - Hypothesen:
 - (a) Sie machen die Nomen zählbar (Erwartung aus der Literatur zu Maßeinheiten);
 - (b) Sie erlauben eine vage Quantifizierung (Arbeitshypothese aus vorläufigen Beobachtungen);
 - (c) Sie rufen bestimmte semantische Assoziationen auf und charakterisieren bestimmte Qualitäten (Erwartung aus der Metaphertheorie);
2. Thema: Gendered speech in Japanese songtexts.
- Titel: „Don't say Goodbye, Jennifer'. Use of gendered pronouns and sentence-final particles in Japanese lyrics.“
 - Fragestellung I: Werden männlich assoziierte Pronomina und satzfinale Partikeln in japanischen Songtexten vorwiegend zum Ausdruck von Geschlechteridentität der Erzählperspektive verwendet oder zum Ausdruck einer assertiven Haltung?
 - Hypothesen:
 - Hypothese 1: Männlich assoziierte Pronomina werden vorwiegend zum Ausdruck männlicher Geschlechteridentität verwendet (abgeleitet aus Teilen der Forschungsliteratur).
 - Hypothese 2: Männlich assoziierte satzfinale Partikeln werden vorwiegend zum Ausdruck einer assertiven Haltung verwendet (abgeleitet aus anderen Teilen der Forschungsliteratur).
 - Beide Hypothesen sind kompatibel mit dem aktuellen Forschungsstand und werden durch vorläufige Beobachtungen an den Songtexten motiviert.

Das Ausarbeiten der Fragestellung und möglicher Antworten ist der wichtigste Teil der Arbeit, für den Sie sich ausführliche Unterstützung durch Ihre Betreuer*in einholen sollten.

4.3 Herleitung

Dann mach ich erstmal was zum Hintergrund...

Was wir zu Beginn des Hauptteils erwarten, ist eine detaillierte Herleitung der Fragestellung und Ihrer Hypothesen. Mit einem generischen Hintergrundteil können Sie keine Punkte machen. Diese Herleitung wird in der Regel aus dem aktuellen Forschungsstand erfolgen, gegebenenfalls in Kombination mit Ihren eigenen Beobachtungen. Es muss klar sein, wie sich Ihre Fragestellung aus dem Forschungsstand und Ihren Beobachtungen ergeben.

4.4 Das Vorgehen

Ich hab halt Texte gelesen...

Wenn Sie eine Debattenrekonstruktion durchführen, mag es Ihnen müßig erscheinen, Ihr Vorgehen zu erläutern. Dennoch sollten Sie selbst in diesem Fall reflektieren,

1. welche Literatur Sie auswählen,
2. warum Sie diese Werke auswählen und nicht andere,
3. welche Annahmen der Literatur Sie eher unkritisch übernehmen, welche Sie dagegen kritisch evaluieren und diskutieren.

Einen deutlich ausführlicheren Methodenteil werden Sie natürlich brauchen, wenn Ihre Arbeit einen empirischen Anteil hat. Methoden müssen so beschrieben werden, dass die Leserschaft keinerlei Schwierigkeiten hätte, Ihre Studie exakt identisch auszuführen. Bei empirischen Studien sollten Sie daher zum Beispiel folgende Aspekte besonders gründlich betrachten:

1. Ihren Datensatz (eigens erstellte Korpora und Datensammlungen sollten hier beschrieben und als Anhang eingereicht werden.)
2. Bei Umfragen, Experimenten: Erläutern Sie Ihre Fragebögen/Elizitationsmaterial/Stimuli und reichen Sie diese als Anhang mit ein.
3. Bei Aufnahmen: Konditionen der Aufnahme, relevante Details zu Sprecher*innen
4. Bei Erstellung von Korpora: Auswahl von Texten
5. Bei Korpusarbeit: Abfrageformeln, reguläre Ausdrücke
6. Definitionen, Diagnostika, die Sie zur Kategorisierung verwenden. Diese sollten sich auch aus der Herleitung (siehe oben) ergeben und hier im Detail beschrieben werden.
7. Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Klassifikation festgestellt? Wie sind Sie mit schwierigen Fällen umgegangen (eventuell ergeben sich daraus neue Erkenntnisse, die Sie in der Diskussion weiter betrachten können).

Es ist auch wichtig, dass das Vorgehen zur Fragestellung und den Hypothesen passt: Eine quantitative Fragestellung verlangt nach einer quantitativen Studie. Wenn Sie zum Beispiel fragen *Verwenden Frauen häufiger eine höhere Rate von parataktischen Strukturen als Männer*, müssen Sie in Ihrer Studie entsprechende Zahlen herausfinden.

4.5 Ergebnisse und Diskussion

Bei stark empirisch orientierten Studien ist es oft sinnvoll, die Ergebnisse von der Diskussion zu trennen und in zwei separaten Abschnitten darzustellen. Bei einer quantitativen Fragestellung steht im Ergebnisteil die statistische Auswertung der Studie. Im Diskussionsteil wird erörtert, wie sich die Resultate zu Ihren Hypothesen verhalten.

Es können aber auch andere Gliederungen sinnvoll sein, zum Beispiel eine Unterteilung nach Teilhypothesen, etwa in der folgenden Form:

1. Hypothese 1: Ergebnisse und Diskussion
2. Hypothese 2: Ergebnisse und Diskussion

4.6 Schluss

Im Schluss fassen Sie knapp zusammen, was Sie in Bezug auf Ihre Fragestellung und Hypothesen herausgefunden haben. Hier ist auch Raum für einen Ausblick auf weitere Perspektiven, die sich aus Ihrer Arbeit ergeben. Hier kommen aber keine wesentlichen Erkenntnisse vor. Wie die Einleitung sollte der Schluss nicht länger als eine, maximal zwei Seiten sein.

5 Bewertungsbogen

Einleitung	
Originalität des Vorhabens	5
Präzise Formulierung der Fragestellung	10
Begründung des Vorgehens	5
Hauptteil	
Herleitung der Hypothesen	5
Klarheit der Argumentation	5
Bezug zur Fragestellung	5
Lückenlose Quellennachweise	5
Strukturierung	5
Reproduzierbarkeit der Methoden	5
Adäquatheit der Darstellung	10
Relevanz der ausgewählten Literatur	5
Klarheit der verwendeten Terminologie	5
Schluss	
Thesenhafte Zusammenfassung der Ergebnisse	5
Erfüllung der in der Einleitung genannten Ziele	5
Erkennbarkeit der eigenen Position	5
Formalia	
Quellenangaben	5
Beispiele, Darstellung von Daten	5
Orthographie, Ausdruck	5
Gesamt:	100

6 Frequently Asked Questions

6.1 Formatierung

Falls Sie $\text{\LaTeX}$ verwenden, können Sie gerne die Formatvorlage auf <https://moodle.phil.hhu.de/course/view.php?id=810> nutzen.

Abweichende Formatanforderungen müssen von den jeweils Betreuenden vor Beginn der Arbeit explizit genannt werden.

6.2 Verzeichnisse für Tabellen und Abbildungen?

Sie dürfen ein Verzeichnis für Tabellen und Abbildungen haben, notwendig ist dies jedoch nicht.

6.3 Welches Datum auf der Titelseite

Auf der Titelseite stehen Datum/Semester der Anmeldung und der Abgabe.

6.4 Einreichungsform: Papier oder digital?

Digital.

6.5 Wie werden Anhänge eingereicht?

Anhänge können als Teil der PDF oder als separate Datei(en) eingereicht werden.

7 Notenschlüssel

100-95:	94-90:	89-85:	84-80:	79-75:	74-70:	69-65:	64-60:	59-55:	54-50:
1,0;	1,3;	1,7;	2,0;	2,3;	2,7;	3,0;	3,3;	3,7;	4,0;